Ausgabe 1/2024

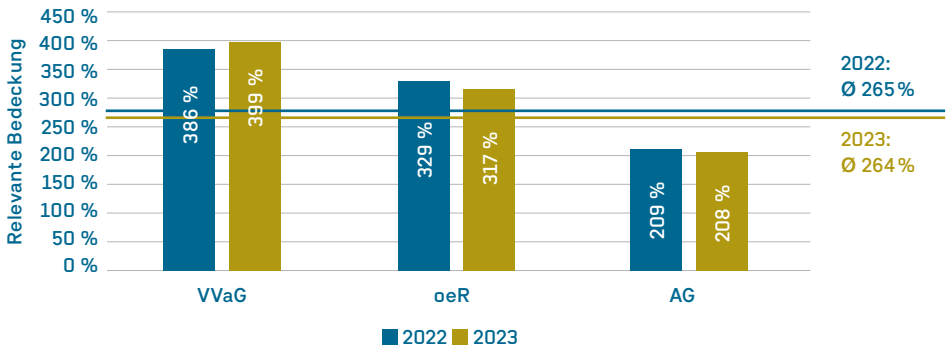
BULLETIN

Meyerthole Siems Kohlruss
Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH

SFCR-Berichte

Eigenmittel trotzen der Krise in Kraftfahrt

„Trotz der verheerenden Ergebnisse in K konnten die deutschen Schaden- und Unfallversicherer ihre Eigenmittel um 7,0 Mrd. Euro auf 131 Mrd. Euro aufstocken", sagt Dr. Andreas Meyerthole, Geschäftsführer der aktuariellen Beratungsfirma Meyerthole Siems Kohlruss (MSK). „Weil die Kapitalanforderungen im gleichen Zeitraum um 2,8 Mrd. Euro auf 49,6 Mrd. Euro gestiegen sind, sinkt die Bedeckung leicht auf 264 %".



Die Auswertung der SFCR-Berichte zeigt eindrücklich, dass Versicherungsvereine deutlich besser kapitalisiert sind als Aktiengesellschaften.

MSK hat die SFCR-Berichte von 176 Versicherern nach ihrer Veröffentlichung am 8. April 2024 maschinell ausgelesen und intensiv ausgewertet.

Wie in den Vorjahren sind Versicherungsvereine mit 399 % im Mittel deutlich besser kapitalisiert als Aktiengesellschaften mit 208 % und konnten sogar im Mittel um 13 Prozentpunkte zulegen.

Die Besten Schätzwerte für die Schadenrückstellungen in KH sind von 2022 auf 2023 brutto zwar um 5 % gestiegen. Davon resultieren jedoch allein 3 % aus den sinkenden Zinssätzen der Zinsstrukturkurve. *„Ob der verbleibende Anstieg von 2 % Inflation und Wachstum abfedern kann, bleibt abzuwarten"*, kommentiert Lena Porschen, aktuarielle Beraterin bei MSK.

Wie erwartet haben Versicherer mit kleinem Kraftfahrt-Anteil (<20 %) im Mittel ihre Bedeckung um 14 Prozentpunkte verbessert, während die Versicherer mit großem Kraftfahrt-Anteil im Mittel um 10 Prozentpunkte nachgegeben haben.

Themen dieser Ausgabe

> Auswertung der SFCR-Berichte 2024
> Jubiläumsfeier Zehn Jahre VM4K
> K-Tagung 2024 / Markt- und Informationsveranstaltung in Österreich
> Aktuarielle Stunde
> Studie: Naturkatastrophen und Rückversicherung
> Projekt „Abinote" am Genoveva-Gymnasium Köln
> MSK-Tippspiel zur Fußball-EM 2024

Liebe Leser:innen,

die Eigenmittel und Kapitalanforderungen deutscher Schaden- und Unfallversicherer sind deutlich gestiegen.
Dies ist eines der Ergebnisse, die Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) aus der Analyse der SFCR-Berichte von 176 Versicherern gewonnen hat.

Im Bulletin schauen wir außerdem auf das zehnjährige Jubiläum des Fördervereins VM4K, die K-Tagung und Marktveranstaltungen in Österreich.

Zudem berichten wir über das Schulprojekt „Abinote", das von MSK begleitet wurde.

Nicht zuletzt werfen wir einen Blick auf das beliebte Tippspiel, das MSK zur EM 2024 anbietet.

Ihr Onnen Siems

Die in den SFCR enthaltenen Einschätzungen zum Geschäftsverlauf 2024 verheißen auch für die Kraftfahrtsparte nichts Gutes; an der Veränderung der Prämienrückstellung lässt sich ablesen, dass die Versicherer auch für 2024 tiefrote Ergebnisse erwarten.

Überraschenderweise lassen die Versicherer bei der Anrechenbarkeit latenter Steuern Bedeckungspotenzial liegen. So könnten die Versicherer weitere 8 Mrd. Euro an Kapitalbedarf einsparen, es ist dafür jedoch ein Werthaltigkeitsnachweis zu erstellen. *„Es mag auch an der hohen Bedeckung liegen, dass der eine oder andere gut kapitalisierte Versicherer dieses Potential aktuell nicht abruft“*, vermutet Porschen.

Die von den Aufsichtsbehörden in Aussicht gestellte Reduktion des Zinses zur Berechnung der Risikomarge von 6,00 % auf 4,75 % führt nach wie vor zu keiner spürbaren Entlastung. *„Am Ende ergibt sich marktweit lediglich eine Verbesserung der Bedeckung in Höhe von 2 Prozentpunkten“*, sagt Porschen.

„Beobachten hingegen sollten die Versicherer die Überlegungen der EIOPA im Hinblick auf das Hagel-Risiko“, empfiehlt Dr. Meyerthole. *„Die steigenden Risikofaktoren führen gerade in der ohnehin schon gebeutelten Kraftfahrt-Versicherung zu weiterem Kapitalbedarf."*

Jubiläumsfeier

Zehn Jahre VM4K!

Der runde Geburtstag, den der Förderverein Versicherungs-Mathematik im Bereich der Kraftfahrtversicherung (VM4K) in diesem Jahr feiert, wird am 11. September 2024 bei Toyota in der einzigartigen „Toyota Collection“ mit einem festlichen Abendprogramm gewürdigt.

„Mit seinen Studierendenevents wie den ‚Cool Risks‘, mit preisgekrönten, praxisnahen Abschlussarbeiten und vielseitigen Workshops bringt VM4K seit 2014 die Vernetzung von Forschung und Industrie voran und ist ein wichtiger Impulsgeber für die Versicherungsmathematik in K“, sagt der VM4K-Vorstandsvorsitzende Onnen Siems. *„Wir freuen uns, auf zehn bewegte Jahre zurückzublicken und gemeinsam auf die kommenden Projekte zu schauen!“*

Jubiläumsfeier 10 Jahre VM4K
Datum: 11. September 2024 ab 18:00 Uhr
Ort: Toyota Versicherung, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, Toyota Collection.

Bringen VM4K nach vorne: Bernd Zens (Schatzmeister), Onnen Siems (Vorsitzender), Prof. Dr. Martina Brück (Schriftführerin) und Udo Jüngling (stv. Vorsitzender).

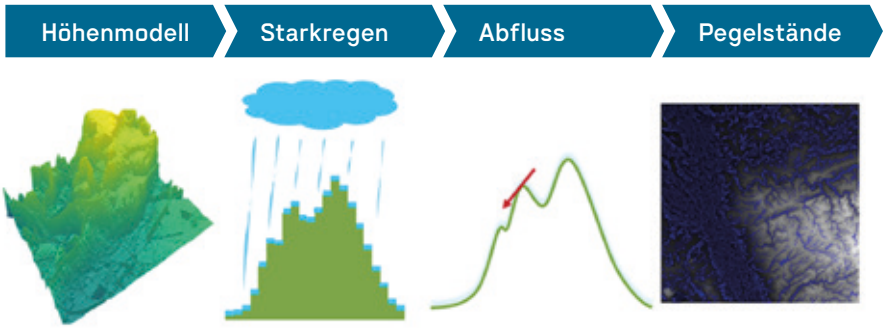
Das zehnjährige Bestehen von VM4K wird in der Toyota Collection gefeiert, in der zahlreiche historische Toyota-Modelle ausgestellt sind. Zu sehen sind dort Klassiker wie der Toyota Supra, Celica, MR2, Corolla AE86 und viele weitere Modelle aus der Firmengeschichte. Nähere Informationen unter www.toyota-collection.de

MSK auf Tagungen der DAV/DGVFM 2023/2024

Rain Chaser

„Rain Chaser – Was wir aus dem Hochwasser an der Ahr lernen müssen“
Carina Götzen (leitende Beraterin, Meyerthole Siems Kohlruss (MSK))
auf der DAV/DGVFM-Herbsttagung 2023

Der MSK Rain Chaser: Eine ausgereifte geophysikalische Starkregen-Modellierung

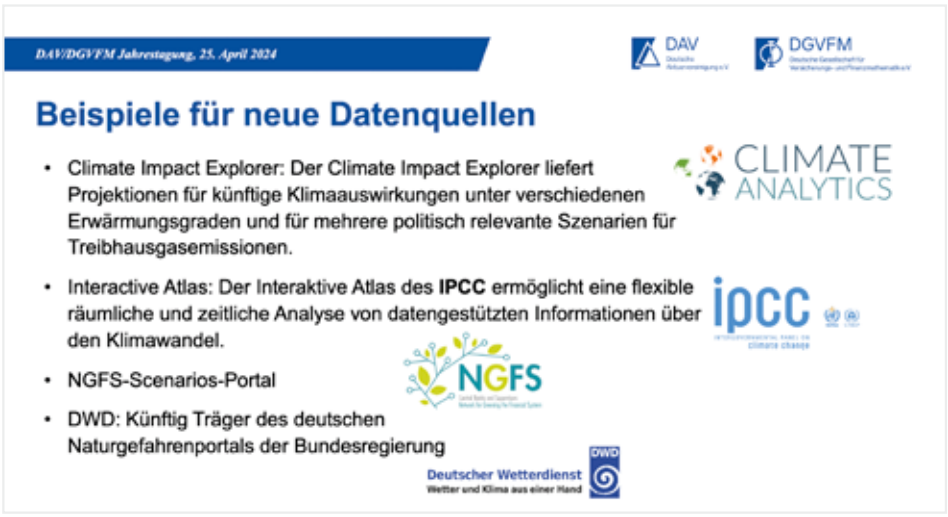


Zum Thema Rain Chaser ist Carina Götzen Ihre kompetente Ansprechpartnerin:
Tel +49 (0)221 420 53-19
carina.goetzen@aktuare.de

Das Starkregenmodell von MSK, Rain Chaser, nutzt High Performance Computing, um herauszufinden, welche Adressen bei Starkregen besonders gefährdet sind. Carina Götzen erklärte auf der Herbsttagung der German Association of Actuaries und der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) in Hannover: *„Adressen, deren Gefährdung vor dem Ereignis BERND im Jahr 2021 noch unbekannt war, wären von Rain Chaser bereits erfasst und als besonders gefährdet eingestuft worden.“* Götzen betonte, dass sich Rain Chaser von anderen Modellen dadurch unterscheide, dass es sich auf die geophysikalischen Faktoren konzentriert, anstatt sich auf die Schadenhistorie zu stützen, wie es bei vielen anderen Modellen gängig ist.

Pricing und Klimarisiken

„Vom Pricing- zum Klima-Aktuar“.
Jörg Vogelsang (leitender Berater, MSK) und Julia Flach (Senior Client Underwriter, Swiss Re)
auf der DAV/DGVFM-Jahrestagung im April 2024



Für nähere Informationen zu Pricing und Klimarisiken kommen Sie gern mit Jörg Vogelsang ins Gespräch:
Tel +49 (0)221 420 53-18
joerg.vogelsang@aktuare.de

Gefordert ist ein Umdenken im Pricing, um den Klimawandel zu berücksichtigen, stellten Jörg Vogelsang und Julia Flach auf der DAV/DGVFM-Jahrestagung dar. *„Historische Schadenerwartungen reichen nicht mehr aus“*, betonte Vogelsang. *„Eine besondere Herausforderung liegt darin, dass künftig weniger historische und ausschließlich versicherungstechnische Daten eine Rolle spielen, sondern stattdessen verstärkt fachfremde Daten berücksichtigt werden“*, erläuterte Flach. *„Auch die Entwicklung von Szenarioanalysen wird einen immer größeren Raum einnehmen. Aus diesen Ansätzen ergibt sich möglicherweise eine größere Unsicherheit beim Pricing. Hierfür werden die Aktuar:innen eine angemessene Haltung und einen Umgang finden müssen“*, kommentierte Vogelsang.

K-Tagung 2024

Der kranke Patient – Strategien zur Genesung

Onnen Siems, Geschäftsführer und Mitgründer von Meyerthole Siems Kohlruss (MSK), lädt zum Branchentreff der deutschsprachigen Kfz-Versicherung am 12. September 2024 ein.

Unter dem Motto „Der kranke Patient – Strategien zur Genesung“ erwarten Sie informative und inspirierende Vorträge. Unter anderem referiert Uwe Ludka (Vorsitzender des Vorstandes, Itzehoer Versicherungen) zur Rationalität nach dem Corona-Bonus im deutschen Kfz-Versicherungsmarkt. Dr. Stefan Heck (CEO & Founder NAUTO Inc., Palo Alto, Kalifornien) schildert, wie sich mit KI die Profitabilität im K-Flottengeschäft steigern lässt. Und Sara Schiffer (Geschäftsführerin, HyLane GmbH) berichtet von „Doing statt Reporting - Wasserstoffantrieb für Lkw“.

Durch den Tag führen Carina Götzen (leitende Beraterin sowie Aktuarin DAV und AVÖ) und Dennis Heinig (leitender Berater und Aktuar DAV).

Ausgerichtet wird die Veranstaltung in der Kölner Flora.

Markt- und Informationsveranstaltung in Österreich

12. Juni 2024, Wien

Risiken verstehen, Chancen erkennen: Aktuarielle Expertise von Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) in Aktion

MSK präsentiert in Wien seine breitgefächerten aktuariellen Angebote. Unter anderem wird die Erfolgsgeschichte des MSK-Datenpoolings nachgezeichnet und das Konzept hinter der „MSK-Pricing-Exzellenz“ erläutert. Auch die Ausgliederung der Versicherungsmathematischen Funktion unter Solvency II, die MSK seit der Scharfschaltung von Solvency II durchführt, wird vorgestellt. Ein weiteres Highlight ist das Thema „Data Science in K - Maßgeschneiderte Typklassen für Österreich“. Gastredner ist Dr. Philipp Wassenberg (Vorstandsvorsitzender ERGO Versicherung AG). Sein Vortrag trägt den Titel „Auf dem Weg zur digitalen Revolution: Die entscheidende Rolle großer Datenmengen in der Versicherungsbranche“.

13. Juni 2024, Wien

Informationsveranstaltung Gewerbe-Datenpool für Österreich

Seit vielen Jahren haben sich Datenpools von Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) in der privaten Sach-, Unfall- und Kraftfahrtversicherung im österreichischen Markt etabliert. Auf Anregung zahlreicher Versicherer möchte MSK dieses bewährte Konzept nun auch in Österreich auf die gewerbliche Sach- und Haftpflichtversicherung ausweiten. In Deutschland betreibt MSK bereits seit dem Jahr 2009 erfolgreich einen solchen Datenpool. Das stetige Wachstum dieses Datenpools - mit aktuell 15 Mitgliedsunternehmen - unterstreicht die steigende Nachfrage nach differenzierten Statistiken und Risikomodellen in der gewerblichen Sach- und Haftpflichtversicherung. Hintergründe sowie die gelebte Praxis des Datenpoolings der gewerblichen Sach- und Haftpflichtversicherung werden anschaulich präsentiert, inklusive einer Live-Demo des „Gewerbe-Analyzers“. Die Begrüßung erfolgt durch den Poolinitiator, Klaus-Gregor Hahn (Market Head Austria CEE Deutsche Rück).

Dr. Philipp Wassenberg (Vorstandsvorsitzender ERGO Versicherung AG)

Bild: © ERGO Versicherung / Sebastian Philipp

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Anmeldungen nehmen Florian Brucker und Carina Götzen gerne entgegen.

Florian Brucker
Tel +49 (0)221 420 53-55
florian.brucker@aktuare.de

Carina Götzen
Tel +49 (0)221 420 53-19
carina.goetzen@aktuare.de

Unser Team stellt sich vor – Paul Schankweiler
Seit mehr als einem Jahrzehnt ist Paul Schankweiler ein wichtiger Teil des Teams. Als zertifizierter Experte im Datenmanagement ist Schankweiler nicht nur fachlich brillant. Sein Einsatz und Engagement sind vorbildlich, und seine Teamfähigkeit macht ihn zu einem geschätzten Kollegen. Er ist Leiter des Data Excellence Teams und auch erster Ansprechpartner für „seine“ Studierenden.

Aktuarielle Stunde

7. März 2024 – „David gegen Goliath – Kollaborationen mittelständischer Versicherer“

Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) in der 13. Aktuariellen Stunde:
Als ein aktuelles Beispiel nannte Rosenbaum eine Kollaboration, bei der – moderiert durch die Leipziger Foren – Versicherer gemeinschaftlich das Feld der Generativen Künstlichen Intelligenz erschließen. Der Grundstein für Kollaborationen im deutschen Versicherungsmarkt wurde 1994 durch die Deregulierung gelegt. Der aktuarielle Berater Lars Mattejiet erläuterte mit Hilfe des Herfindahl-Indexes, dass die Marktkonzentration in Deutschland im internationalen Vergleich heute gering ausfällt.

Die Diversifikation des deutschen Versicherungsmarktes ist im Vergleich zur Automobilbranche beachtlich, aber bewegt sich auch im weltweiten Vergleich in einer eindrucksvollen Ausprägung, wie der aktuarielle Berater Lars Mattejiet mit Hilfe des Herfindahl-Indexes erläuterte.

Sind Sie daran interessiert, in unserem Videopodcast als Referent:in aufzutreten? Sprechen Sie zur Aktuariellen Stunde gerne Dennis Heinig an:
Tel +49 (0)221 420 53-20
dennis.heinig@aktuare.de

4. Juli 2024 – Telematik

Im Gespräch mit Dr. André Liebscher (Data Scientist bei der HUK-COBURG und Vertretungsprofessor für Wirtschaftsmathematik und Data Science an der Hochschule Stralsund) geht es um die Zukunft der Telematik. Bislang wird das Telematik-Segment von zwei Marktführern dominiert, deutlicher als im Kfz-Geschäft insgesamt. Weshalb halten sich viele Versicherer noch eher zurück und warum positioniert sich die HUK-COBURG trotzdem so stark in diesem Bereich? Welche aktuellen Entwicklungen sind in Deutschland und international zu verzeichnen?

Studie

Naturkatastrophen und Rückversicherung

Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) und die Versicherungsforen Leipzig GmbH planen eine Studie zur Absicherung von Naturkatastrophen durch Rückversicherung. Im Fokus stehen dabei die verwendeten RV-Strukturen im Abgleich mit dem Brutto-Exposure sowie die Konditionen im zeitlichen Verlauf. Auf der Basis dieser Studie sollen im Anschluss innovative Formen des Risikotransfers erörtert und verprobt werden. *„Die steigenden RV-Preise und der Klimawandel rufen danach, sich mit dem Thema NatCat intensiver auseinanderzusetzen“*, sagt MSK-Geschäftsführer Dr. Andreas Meyerthole. *„Die angedachte Studie kann sehr von den Synergien, die durch die Zusammenarbeit unserer beider Unternehmen entstehen, profitieren“*, ergänzt Markus Rosenbaum, Geschäftsführer der LF Gruppe, zu der die Versicherungsforen Leipzig gehören.

Impressum:
Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH

Hohenstaufenring 57
50674 Köln
Tel +49 (0)221 42053-0
bulletin@aktuare.de
www.aktuare.de

Redaktion:
Onnen Siems, Maxym Shyian, Thilo Guschas

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gestattet. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

„Seit seinen Anfängen als Werkstudent bei Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) im Jahr 2013 hat er eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen“, unterstreicht MSK-Geschäftsführer Onnen Siems. *„Wir sind stolz darauf, ihn in unseren Reihen zu haben – unter den Fußballbegeisterten im Team hat durch ihn der BVB eine engagierte Stimme“.*

Paul Schankweiler (2. v.l.) mit „seinen“ Studierenden aus ganz Deutschland und Österreich.

Engagement

Projekt „Abinote“ am Genoveva-Gymnasium Köln

In einer spannenden Kollaboration zwischen Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) und dem Mathe-Leistungskurs (LK) des Genoveva-Gymnasiums Köln wurde ein innovatives Modell entwickelt, das den Abiturerfolg individuell vorhersagt.

Wichtige Erkenntnisse:

- **Alter: Jüngere Schüler:innen tendieren zu besseren Abiturnoten.**
- **Gender: Schülerinnen erzielen durchschnittlich höhere Noten als Schüler.**
- **Fächerwahl: Wer einen Mathe-LK belegt, schneidet im Schnitt besser ab.**

In der Auswertung zeigte sich außerdem, dass 2022 der Jahrgang mit dem besten Notendurchschnitt war. Markante Aussagen lassen sich auch zu den Fächerkombinationen treffen:

- **In den vergangenen acht Jahren war die Fächerkombination Deutsch/Pädagogik am häufigsten vertreten.**
- **Die besten Abinoten erzielte „Mathe/Chemie“, die im Mittel um 0,7 Notenstufen besser als der Durchschnitt war.**
- **Die schwächsten Abinoten mit einem Durchschnitt von 2,9 sind bei der Leistungskurskombination „Deutsch/Sozialwissenschaften“ festzustellen.**

„Ein großer Dank geht an die Schüler:innen und das Lehrerteam, insbesondere an Simon Blankenagel, für ihre Leidenschaft und und ihr Engagement in diesem Projekt“, sagt MSK-Geschäftsführer Onnen Siems.

Projekt „Abinote“ mit dem Mathe-Leistungskurs des Genoveva-Gymnasiums, Köln

Sind Mädchen schlauer als Jungs? 😉

MSK-Tippspiel zur Fußball-EM 2024

Am 14. Juni 2024 geht es wieder los: Die Heim-EM startet und damit womöglich das zweite Sommermärchen für das DFB-Team. Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) sucht auch in diesem Jahr den/die Tippspielkönig/in und lädt ab dem 1. Juni zum Tippspiel ein.

Gefragt sind Fußballkompetenz, ein gutes Bauchgefühl und das richtige Quentchen Glück!
Als Neuheit wird es dieses Mal in jeder Runde für alle einen Punkt mehr geben: Neben dem Tippspiel erwarten Sie im Forum Quizfragen mit EM-Bezug. Die dort erzielten Punkte werden separat vom Tipperfolg gewertet.

Mit von der Partie ist wieder der KI-Algorithmus „MSKBot“. Die Zeit zwischen den internationalen Turnieren, in der der MSKBot nicht im Einsatz war, wurde auch dieses Mal aktiv genutzt, um seine Treffsicherheit durch Trainingssessions weiter zu steigern.

Falls Sie schon in den Vorjahren zur Tippgemeinschaft gezählt haben, erhalten Sie im Vorfeld zur EM wie gewohnt die Zugangsdaten von uns.

Wenn Sie neu dazustoßen möchten, wenden Sie sich bitte an Jan-Niklas Cirillar
Tel +49 (0)221 420 53-77
jan-niklas.cirillar@aktuare.de